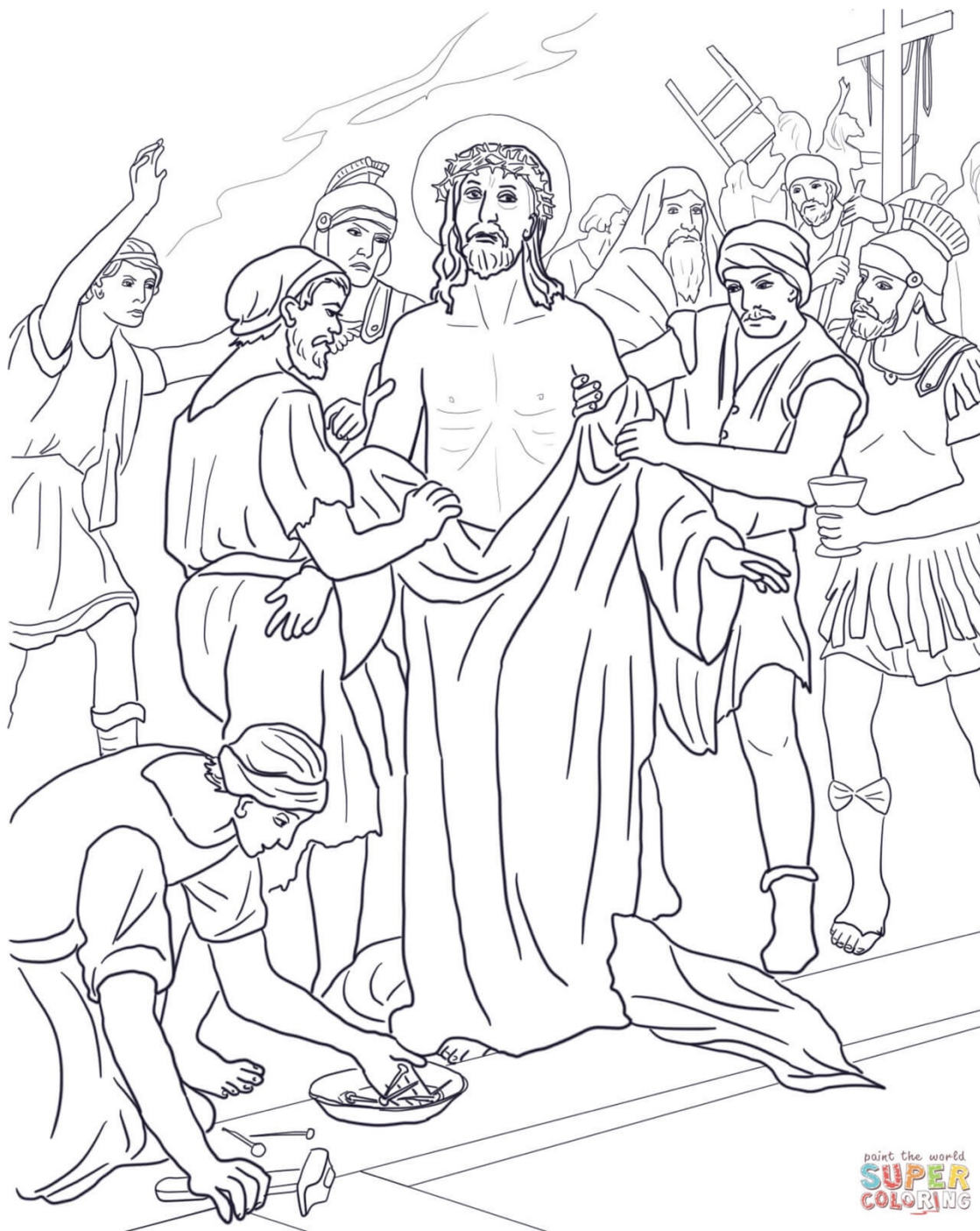


X. STATION: JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT



paint the world
SUPER
COLORING

ERZÄHLUNG Nachdem Jesus von den Soldaten an das Kreuz genagelt wurde, nahmen sie seine Kleider und zerteilten es in vier Stücke. Jeder Soldat sollte ein Teil seiner Kleider bekommen. Das Untergewand, das Jesus trug, was sehr aufwendig gearbeitet. Deshalb wollten es die Soldaten nicht kaputt machen, sondern darum lösen.

BETRACHTUNG Jesus wurde alles genommen, was er im Leben hatte: seine Freunde, seine Freiheit, sein Ansehen. Zuletzt werden ihm auch noch seine Bekleidung genommen. Er steht nun nackt da. Die Menschen gönnen es nicht, dass Jesus noch etwas besitzt. Sie sind gierig nach all dem, was Jesus ausgezeichnet hat. Sie sind zutiefst neidisch auf ihn. Deshalb nehmen sie ihm alles, sogar sein Leben.

IMPULS

Neid ist ein Gefühl, das wir fast täglich erleben. Wir sind neidisch auf andere: auf ihr Aussehen, ihre Klamotten, ihre Smartphones, ihr Können. Andere sind aber auch neidisch auf uns und wollen so sein wie wir oder tun alles, was es uns schlecht geht. Weil sie wissen, dass sie niemals so sein werden wie er. Alles wurde ihm genommen, was ihn und sein Leben auszeichnete: Freunde, Freiheit, Ansehen. Zuletzt berauben sie ihn seiner letzten Habe: sein Gewand. Nun steht er nackt an dem Ort, der sein Schicksal besiegelt. Der unser aller Schicksal besiegelt hat. Ganz wehrlos steht er da. Man sieht jetzt alle Wunden, die er an seinem Körper trägt. Die Wunden, die unserem Heil dienen. Das Blut, das unsere Sünden reingewaschen hat.

Jesus Christus, du weißt was es heißt, wenn Menschen habgierig sind. Du musstest leiden, weil Menschen neidisch auf dich und deine Beliebtheit waren. Gib mir den Mut, Nein zu sagen, wenn auch ich neidisch auf andere werde und es ihnen zu gönnen, anstatt diese auf andere Weise fertig zu machen.

Vater Unser